

Neuester verbesserter heraldischer Bilderbogen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

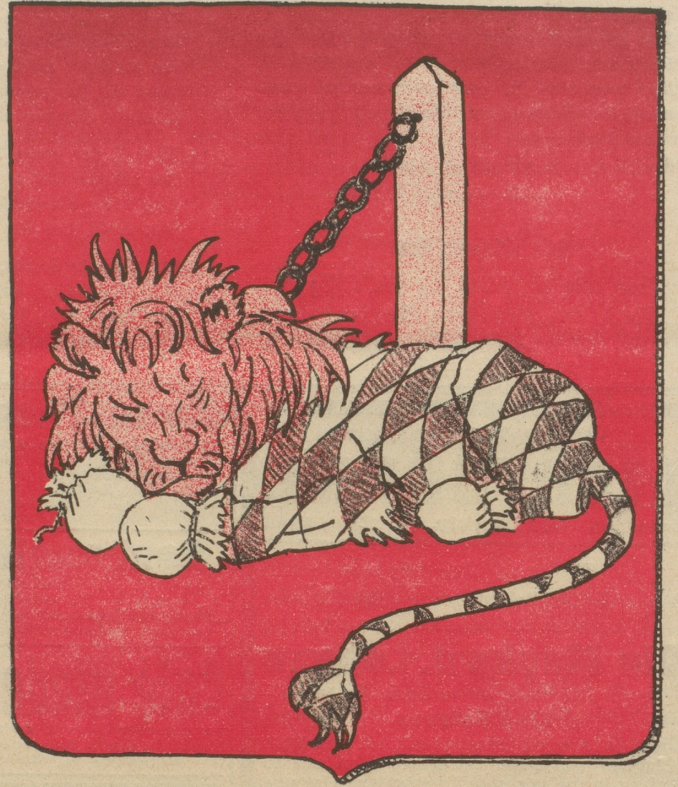
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuster verbesserter heraldischer Bilderbogen



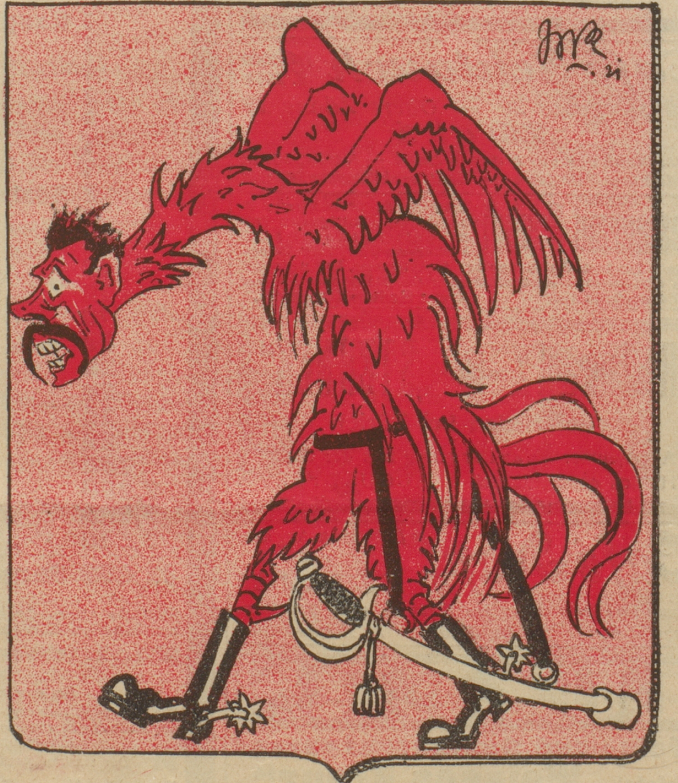
Der neue preußische Adler soll nunmehr noch treffender durch zugebundenem Schnabel und gefesselten Klauen charakterisiert werden.



Auch der durch Auflösung der „Orgesch“ mehrlos gewordene bayrische Löwe zeigt sich nun mit verbundenen Taten auf dem Wappenschild, denn die bösen, gefährlichen Krallen sind ihm ja ausgerissen worden.



Das Wahrzeichen des jüdischen Staates in Palästina wird in würdiger Weise Professor Einstein mit der Sammelbüchse verwerten.



Das neue französische Wappen wird in einer geschickten Komposition Herrn Briand als gallischen Hahn darstellen, entsprechend der „lebenswürdigen Pose“, die er ständig Deutschland gegenüber einzunehmen pflegt.